



Jahresbericht 2005 insieme Region Lenzburg

1. Verein

Einleitung

Mit dem an der Mitgliederversammlung 2005 beschlossenen Uebergangsjahr zwecks Neuausrichtung wurde ein Eckpfeiler in der Vereinsgeschichte gesetzt.

Handlungsbedarf zeigte sich verschiedenorts, um unsern Verein wieder auf Kurs zu bringen. Die vier neugewählten Vorstandsmitglieder Brigitte Fink, Agnes Küttel, Felix Müller und Gerhard Hug trafen sich mit den vier bisherigen Vorstandsmitgliedern monatlich zu reichbeachteten Sitzungen, zusätzlich fanden Besprechungen in kleineren Teams statt.

Eine unserer ersten Weichenstellung war die Anpassung des Namens, **insieme Region Lenzburg**, womit wir auch die Verankerung im ganzen Bezirk bewusst kommunizieren wollen.

Das Engagement, für Behinderte und ihre Angehörigen eine Interessengemeinschaft zu sein, steht im Zentrum. Im Oktober orientierten wir alle Vereinsmitglieder über den Stand der laufenden Aktivitäten im Uebergangsjahr, und mittlerweile ist einiges abgeschlossen und erreicht.

Ueberregionale Zusammenarbeit

Im Vorfeld NFA (Neuordnung des Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen) wird im Kanton Aargau auf den 01.01.2007 das neue Betreuungsgesetz in Kraft treten. In einer Arbeitsgruppe, bestehend aus verschiedenen aargauischen insieme-Vereinen, befassen wir uns eingehender mit diesen Neuerungen. Im Dezember wurde an die Fraktionen und diverse Politiker unser Positionspapier zugestellt und im Grossen Rat konnte auf unsere Initiative eine Anfrage zur Schulung geistig behinderter Kinder gemacht werden. Wir bleiben dran im Hinblick auf Vernehmlassung und Verordnung.

Überregionale Kontakte trugen dazu bei, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern und die Vertrauensbasis zu verbessern.

Elterntreff HPS (Heilpädagogische Sonderschule)

Miteinander statt jeder für sich, so das Motto. Eltern mit Kindern an der Heilpädagogischen Schule schätzen den von insieme Region Lenzburg mitgetragenen Treff als eine Plattform, sich zu informieren, kennenzulernen und sich ungezwungen auszutauschen.

PR, Werbematerial

Im Rahmen der Neuorganisation haben wir insieme Region Lenzburg auch ein neues Aussehen verliehen. Ein neu gestalteter Flyer und neues Briefpapier wurden kreiert und tragen zusammen mit der neu erstellten Internet-Homepage (s. unten) zu einem frischen und aktuellen Auftreten des Vereins bei.

Verhandlungen mit Stiftung für Behinderte Aarau-Lenzburg (SfB)

Im Jahre 2004 erhöhte die SfB, in der wir Mitstifter sind und 2 Mitglieder in den Stiftungsrat delegieren, die Kosten massiv. Verschiedene Interventionen von Eltern und Angehörigen führten zu keinem Ergebnis. Als Resultat einer Angehörigenzusammenkunft im Juni 2005,

organisiert von 3 Mitgliedern von insieme Aarau und Region Lenzburg, entsprang eine Wilensäusserung zu Handen der SfB. Im Sommer 2005 schaltete sich insieme offiziell ein und im September konnten die Streitpunkte mit Vertretern des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung diskutiert werden. Ein erfreuliches Resultat davon ist die Taxänderung bezüglich der Hilflosenentschädigung zurück zu der alten Regelung. Trotzdem bleiben wir weiter am Ball, eine erneute Zusammenkunft mit Vertretern des Stiftungsrates und der beiden insieme-Vereine fand im Januar 2006 statt, weitere werden folgen.

Schulbusse der Heilpädagogischen Sonderschule (HPS) Lenzburg

Wir betreiben die Schulbusse der HPS Lenzburg. Mit drei Fahrzeugen werden die behinderten Kinder des Bezirks in die Schule und wieder sicher nach Hause transportiert. Ein Fahrzeug wird 2006 ersetzt. Mittels umfangreicher Sponsoringaktivitäten hat der Vorstand zusätzliche Mittel bei Firmen in der Region Lenzburg beschafft und damit die Finanzierung gesichert. Im Frühling wird der neue, komfortable Opel Movano Bus (ca. Fr. 55'000.--) in Betrieb genommen. Die Zusammenarbeit mit der Schule wird auf das Schuljahr 2006/07 neu geregelt werden.

Mitgliederkartei

Per 31. 12. 2005 wies insieme Region Lenzburg einen Bestand von **135 Mitgliedern** und 14 Gönnern/Spendern auf. Alle Adressen wurden à-jour gestellt, alle Mitgliederbeiträge 2005 sind bezahlt. Ein herzliches "Dankeschön" vom Kassier. Anfangs 2006 starteten wir eine Mitgliederwerbekartei, Resultate werden bis zur GV sichtbar sein.

Internet

Unter www.insieme-region-lenzburg.ch können seit Mitte 2005 Informationen über unseren Verein und seine Aktivitäten via Internet abgerufen werden. Interessant und eine Hilfe für viele Eltern/Angehörige ist sicher die "Download-Seite". Es sind nützliche Anleitungen und Merkblätter ausdrückbar betreffend Invalidenversicherung (Ergänzungsleistung, Hilflosenentschädigung, etc.), Krankheitskostenabzug in der Steuererklärung und anderes.

Ferienlager

Herr Godi Zbinden führte im Jahr 1998 letztmals ein **Ferienlager** für geistig Behinderte durch (Godi Zbinden hat 21 Jahre lang, ununterbrochen jedes Jahr ein Lager organisiert und geleitet). Nun ist diese zeitintensive Aufgabe von insieme Region Lenzburg wieder aufgegriffen worden. Unter der Leitung von Gerhard Hug, Lenzburg findet vom 24. Juli bis 5. August 2006 ein Sommerlager mit 18 geistig behinderten Erwachsenen in der Jugendherberge Richterswil/ZH statt. Diese Tradition soll in den nächsten Jahren weitergeführt werden.

Zum Schluss

Der Vorstand hat im vergangenen Jahr mit grossem Einsatz neue Themen aufgenommen. Vieles wurde bereits verwirklicht, einiges ist noch am Laufen, neues wird dazukommen – wir dürfen auf die Resultate stolz sein.

Wichtig ist auch für die Zukunft, die echten Anliegen und Sorgen der behinderten Menschen und ihrer Angehörigen in den Mittelpunkt zu stellen – unseren Fokus auf das Wesentliche auszurichten und unsere Kräfte zu bündeln.

Wir danken Ihnen, dass Sie unsere wichtige Arbeit unterstützen, ob durch materielle oder ideelle Zuwendungen

2. Freizeitclub

Im Jahr 2005 konnten wir alle Aktivitäten nach dem Jahresprogramm durchführen.

Ins erste Quartal gehörten dieses Jahr die Themen Dreikönigstag, Malen, Racletteabend und Kegeln. Nach den Sportferien ging es dann weiter mit den Themen Fasnacht, Spiele, Basteln für Ostern, Lotto, erste Hilfskurs und Dani Rodel singt.

Unsere Teilnehmer genossen den gemütlichen Racletteabend. Auch ein feines Dessert gehörte dazu. Für uns Betreuerinnen ist es immer wieder eine Herausforderung, so viele Racletteöfen gut mit Strom zu versorgen. Wenn es dann geklappt hat, gibt es einen lustigen und gemütlichen Abend.

Der erste Hilfskurs wurde von drei Samariterinnen vom Samariterverein Lenzburg geleitet. Sie versuchten, unseren Freizeitclublern das richtige Verhalten bei einem Unfall bei zu bringen. Dabei lernten sie auch einige der meistgebrauchten Verbände. Erstaunt sind wir immer wieder, was sie noch Wissen von einem früheren Kursabend. Da gibt es manchmal schon Verwickeltes wo es sein oder auch nicht sein muss.

Das zweite Quartal begann nach den Frühlingsferien mit Kochen, dann das Muttertagsgeschenk basteln, Spaziergang zu Familie Max Gautschi, die Stauffbergschür, Maibummel im Ballypark, Minigolf, Überraschungsabend, Spaziergang ins Roggenhausen und die Hallwilersee-Schiffahrt.

Letztes Jahr haben wir begonnen, uns mit dem Freizeitclub Aarau gegenseitig regelmässig zu treffen. Dieses Jahr machten wir den Maibummel im Ballypark und den Spaziergang ins Roggenhausen zusammen. Unsere Mitglieder freuen sich immer auf die Aarauer und wir Betreuerinnen geniessen es, mit Gleichgesinnten den Abend zu verbringen und Ideen und Meinungen auszutauschen. Nach den Spaziergängen gibt es immer noch ein fröhliches Beisammensitzen bei einem Becher Mineral oder auch Coci und einem guten Chrömli oder Nussgipfel.

Die Hallwilersee-Rundfahrt ist ein fester Bestandteil unseres Programms. Dieses Jahr luden wir den Vorstand insieme Region Lenzburg ein. Schön war es, dass Frau Ursula Rüdüsüli, Frau Brigitte Fink und Frau Agnes Küttel, sowie die Herren Felix Müller und Gerhard Hug, mit uns die Schiffsreise unternahmen.

Nach den Sommerferien startete das dritte Quartal mit Schnitzeljagd, Fototreff, Kochen, Naturkundliches, erste Hilfskurs, Tanzspiele und Musik sowie Pizzaessen.

Als Sonja Schildknecht noch zu unserem Betreuungsteam gehörte, organisierte sie immer mit Vreni Schildknecht die Schnitzeljagd. Wir freuen uns, sie in Zukunft wieder sehen zu können, denn sie hält sich diesen Abend für uns frei und organisiert mit Vreni weiterhin diesen Anlass.

Dieses Jahr waren wir wieder in Staffelbach bei Ruedi Baumann und seinen Eulen. Er führte uns gruppenweise zwischen den Gehegen hindurch und erzählte uns von den faszinierenden Tieren. Auch dieses Mal wurden wir von Frau und Herr Baumann verköstigt. Die Tische standen draussen und waren schön gedeckt. Es gab Chips, Mineralwasser, Kuchen und Kaffee. Viel zu schnell war dieser Abend vorbei. Vielen Dank an Familie Baumann.

Nach den Herbstferien stiegen wir mit Buurebrot, Speck und Most in das vierte Quartal ein. Zu den Themen im letzten Viertel gehörten die Abende Handörgeli-Obe, Basteln, Kerzenziehen, Adventgesteck, Weihnachtsgeschenk, Stadtbummel und der Adventabend.

Diesen Herbst baten wir die Mitglieder, vorgängig zum Bastelabend verschiedene Herbstblätter mitzubringen. Auch wir Betreuerinnen brachten körbe- und schachtelweise Blätter mit. Die Kantine der Stiftung am Färberweg sah aus wie ein Waldboden im Herbst. Viele verschiedene Blätter und Kastanien lagen auf den Tischen. Die Mitglieder fädelten die Blätter mit einem Stärnlifaden auf. Die Kastanien wurden vorgebohrt und so konnten sie auch

aufgefädelt werden. Der Schluss der Herbstblättermgirlande machte eine farbige Masche. So konnten wir am Ende des Abends einen Herbstschmuck mit nach Hause nehmen.

Der Abend dieses Jahres fand im zweiten Quartal statt. Wir hatten eine Überraschung im Freien geplant. Das Wetter liess uns zweifeln, denn es regnete den ganzen Tag. Dann aber am Abend hatte es sich ausgeweint und es nieselte nur noch wenig. Toll. Wir konnten den Abend planmässig durchführen. Wir spazierten nach Staufen ins Buechrüti. Da gab es Schienen und da standen eine Elektrolok und eine Dampflok mit Sitzwagen. Etwas zaghaft näherten sich unsere Freizeitclubmitglieder den fahrbaren Untersätzen. Bald aber war der Bann gebrochen und wir wurden auf der Gartenbahnanlage herumgefahren. Wir mussten uns richtig losreissen von den herrlichen Fahrten, damit wir noch unsere Einklemmten, Getränke und Hefeschnecken geniessen konnten. Wir bedankten uns ganz herzlich bei den Lokführern für den tollen Abend. Zuhause hatten wir dann viel zu erzählen.

Das Jahr 2005 ist abgeschlossen und wir nehmen schöne Erinnerungen mit ins neue Jahr.

Unser Betreuungsteam bleibt ein weiteres Jahr in gleicher Zusammensetzung bestehen. Unser ältestes Teammitglied ist Lotti Sandmeier. Sie ist seit der Gründung dabei und feiert im Jahr 2006 zusammen mit dem Freizeitclub das 35-jährige Jubiläum. Bereits auch ein kleines Jubiläum feiern Santina Eichenberger und Käthi Letic mit ihrer 22 jährigen Mitgliedschaft. Vom Wissen und der Erfahrung dieser Frauen profitieren wir Jungmannschaft oft. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Lotti, Santina und Käthi.

* * * * *